

Jahresabschluss 2022

Tätigkeitsbericht 2022

Fundraising & öffentliche Förderung

Auf der Einnahmenseite stellen die Drittmittel wie im Vorjahr den größten Einnahmeposten dar. Im Rahmen des Förderprogramms „Sauberes Berlin“ des Landes Berlin konnten wir im Jahr 2022 ein bezirkliches Förderprojekt umsetzen. Darüber hinaus erhielt wirBERLIN Zuwendungen aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin (DKLB) für ein im Jahr 2020 begonnenes und auf drei Jahre angelegtes Förderprojekt, das erfolgreich fortgeführt wurde. Von der Stiftung Naturschutz Berlin konnten wir ein einjähriges Förderprojekt akquirieren. Darüber hinaus konnten wir durch einen gemeinsamen Projektantrag mit der Europäischen Akademie Berlin ein Förderprojekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz realisieren. Die Einnahmen aus Spenden und Sponsoring sind im Vergleich zum Vorjahr annähernd gleichgeblieben.

Netzwerk & Kooperation

Das Jahr 2022 war ein schwieriges Jahr für die politische Kommunikation. Bereits der Amtsantritt von Frau Giffey und der damit verbundene lange Zeitraum zwischen Wahl und Haushaltskonsolidierung brachte erhebliche Schwierigkeiten mit sich. Auch das Urteil des Verfassungsgerichtshofs des Landes Berlin vom 16. November 2022 zur Wiederholung der Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin und zu den Bezirksverordnetenversammlungen hat uns vor einige Herausforderungen gestellt. Dennoch ist es wirBERLIN gelungen, eine konstruktive Zusammenarbeit mit den politischen Entscheidungsträgern zu pflegen und wichtige Themen auf die politische Agenda zu setzen.

Zudem wurden 2022 bestehende Netzwerke und Kooperationen im Bereich Bürger- und Kiez-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsinitiativen ebenso wie im Bereich öffentliche Verwaltung im Sinne der Ziele, Themen und Aktionen von wirBERLIN gefestigt. Auch konnten wir zahlreiche neue Multiplikatoren für gemeinsame Ziele gewinnen. Diese brachten frische Perspektiven und zusätzliche Unterstützung für die Vision eines sauberen und lebenswerten Berlins. Durch die intensive Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren konnte wirBERLIN seine Reichweite vergrößern und wichtige Anliegen noch breiter in der Öffentlichkeit verankern.

Projekte

„ALLES IM FLUSS“

Gefördertes Projekt von der Stiftung Naturschutz Berlin aus Mitteln der Trenntstadt Berlin

Das Projekt ALLES IM FLUSS ist 2019 vor dem Hintergrund eines dringend notwendigen gesellschaftlichen Umdenkens in Bezug auf das Konsumverhalten von Verpackungen und Plastik und der daraus folgenden (globalen) Vermüllung gestartet mit dem Ziel das Bewusstsein und die Eigenverantwortung der Bürger*innen zu stärken und damit ein umweltbewussteres und ressourcenschonenderes Verhalten zu forcieren.

Hierzu wird über das Thema Verpackungsmüll und seinen umweltschädlichen Auswirkungen als ganzheitlicher Ansatz aufgeklärt, ergänzend werden Handlungsalternativen aufgezeigt. Eine weitgehende Information über komplexe Zusammenhänge und Wirkungen ist die Voraussetzung für eine Stärkung des Bewusstseins und das umweltgerechte Handeln der Bürger*innen. Ausreichend informierte Konsument*innen, die in der Lage und willens sind, ihr Konsumverhalten zu verändern, sind eine zwingende Voraussetzung für eine Problemlösung der globalen Vermüllung.

Die Zielsetzung muss sein, den Bürger für Zukunftsfragen stark zu machen und zu eigenverantwortlichem Handeln für einen nachhaltigen, umwelt- und ressourcenschonenden Lebensstil zu befähigen. In diesem Sinne wurde das Projekt 2022 fortgesetzt.

Als Maßnahmen wurden insbesondere Wert auf den Dialog „vor Ort“ gelegt. Mithilfe des ALLES IM FLUSS Infomobils, eine umgebaute elektrische Radkutsche, wurden an vielfältigen öffentlichen Orten in Berlin, z.B. bei Kiezfesten, Nachhaltigkeitstagen und in Shoppingmalls, über die Reduzierung von Verpackungsmüll, die fachgerechte Entsorgung von Abfällen, die Umweltschädlichkeit von Plastikprodukten, das Ausmaß der (globalen) Vermüllung und alternative Handlungsmöglichkeiten informiert und aufgeklärt. Auch ein Glücksrad mit Fragen zu Umweltthemen war oft Bestandteil der Aktionen. Ein entsprechendes Informationsangebot wurde begleitend über die Webseite und auf den Social Media Kanälen von wirBERLIN ausgebaut und beworben. Darüber hinaus wurden wieder zahlreiche öffentliche Cleanup-Aktionen veranstaltet mit sehr gutem Zulauf und medialer Wirkung. Auch ein Netzwerktreffen, bei dem wir neue Gesichter, alte Wegbegleiter*innen und langjährige Unterstützer*innen begrüßen konnten, fand statt.

Nach der Konzeption und Erstellung der Inhalte für das Green-Fluencer*innen-Magazin, begann die Hauptphase. Damit wurde die Ausarbeitung des Green-Fluencer*innen-Magazins „Müll reduzieren und nachhaltiger konsumieren“ umgesetzt. Nach Recherchen und einem Workshop wurden die konkreten Inhalte und Texte erarbeitet und ein Briefing für das Design erstellt. Außerdem wurde die Projektwebsite überarbeitet. Um die Resonanz zu validieren und ein qualitatives Feedback zum Magazin zu erhalten, wurde ein Feedbackbogen erstellt.

Das Video, welches die Vermüllung der Berliner Gewässer und Ufer sichtbar macht, wurde im Vorfeld konzipiert, organisiert und vorbereitet. Bei den Dreharbeiten waren ein Regisseur und Mitarbeiter*innen der Produktionsfirma Studio 36 sowie zwei ausgebildete Schauspieler*innen dabei. Die Postproduktion übernahm Studio 36. Es entstanden sieben Endversionen des Videos für die verschiedenen Spielorte, die auch mit englischen Untertiteln verfügbar sind. Das Video wurde auf Instagram und Facebook beworben. Außerdem wurde das Video berlinweit ausgestrahlt.

Für die multimediale Infowand zum nachhaltigen Konsum wurde ein langlebiges Designkonzept entwickelt und die Inhalte erstellt, die Fakten zur Vermüllung des öffentlichen Raums sowie Tipps zur Müllvermeidung und Handlungsalternativen für einen nachhaltigen Konsum bieten. Die Inhalte wurden mit einem Grafiker aufbereitet und die Produktion abgeschlossen. Die bedruckten

Ausstellungstafeln sind eingelagert und können für zukünftige Einsätze wiederverwendet werden. Für ein künstlerisches Element wurde das World Trash Center beauftragt, das ein Müllmonster entworfen hat. Der erste Einsatz der Infowall im Rathaus Center Pankow war erfolgreich.

<https://allesimfluss.berlin/>

„Auf dem Weg zur unverpackten Gesellschaft 2030“

Gefördertes Projekt von der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin (DKLB-Stiftung)

Im Rahmen des dritten Förderjahres des Projekts wurden mit verschiedenen Aktionen und Maßnahmen, online wie offline, auf die zunehmende Vermüllung öffentlicher Freiräume durch insbesondere Konsumabfälle wie Verpackungen öffentlichkeitswirksam aufmerksam gemacht. Gleichzeitig wurden Handlungsempfehlungen für ein ressourcen- und umweltschonenderes Verhalten aufgezeigt.

Zu der umfangreichen Anti-Littering-Kampagne gehörte weiterhin die Pflege und Aktualisierung einer Webseite, auf der entsprechend alle Aktionen, Maßnahmen und Handlungsempfehlungen angeboten werden. Über die Social Media Kanäle von wirBERLIN wurden weiterhin regelmäßig Inhalte zur Sensibilisierung für den Themenkomplex „Anti-Littering“ erfolgreich gespielt.

Um die bisher im Rahmen des Projektes produzierten Medien und Inhalte reichweitenstark zu präsentieren bzw. möglichst viele und unterschiedliche Personenkreise zu erreichen, wurde eine Kampagne über digitale Screens in Museen, an Theaterkassen und anderen kulturellen Orten in Berlin realisiert. So wurden über einen Zeitraum von zwei Wochen mindestens 103.680 Spots ausgestrahlt, die für das Thema der zunehmenden Vermüllung sensibilisierten.

Wir organisierten einen berlinweiten Aktionstag mit 12 Aktionen, an dem alle Berliner*innen eingeladen waren, sich mit eigenen Aufräumaktionen oder an einem unserer zentral angebotenen Cleanups zu beteiligen, um die Stadt sauberer und lebenswerter zu machen und Eigenverantwortung zu demonstrieren.

Darüber hinaus wurden die Dialogveranstaltungen „Was blüht uns, wenn Berlin baut?“, „Die nachhaltige Stadt von morgen“ und die Teilnahme am Alt-Rixdorfer Weihnachtsmarkt konzipiert, organisiert und durchgeführt. Die Pflege und Aktualisierung einer Website, auf der alle Aktionen, Maßnahmen und Handlungsempfehlungen entsprechend angeboten wurden, sowie die reichweitenstarken Social Media Kanäle von wirBERLIN wurden intensiv für die Aktivierung der Berliner*innen genutzt. Entsprechendes Bildmaterial wurde erstellt und ausgespielt. <https://wir-berlin.org/anti-littering/> | <https://wir-berlin.org/unverpackter-leben/>

„Umweltbildung und Bürgerschaftliches Engagement in Mitte – Information und Aufklärung von Kindern und Jugendlichen für Umweltthemen“

Gefördertes Projekt des Bezirksamtes Mitte aus Landesmitteln des Programms „Sauberes Berlin“

Das Projekt umfasst die Entwicklung innovativer Methoden und Instrumente zur Vermittlung von Umweltbildungsthemen für Kinder und Jugendliche (im Bezirk Berlin-Mitte). Im Rahmen des Projektes wurden die Inhalte der Website u.a. zu den Themen Klima- und Ressourcenschutz ergänzt und erweitert. Ebenso wurde eine in Vorgängerprojekten entwickelte Lern-App für Jugendliche weiterentwickelt und die Fragen der Quiz-App auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. Darüber hinaus wurden Hilfestellungen für Schulen erstellt, um verschiedene Möglichkeiten des freiwilligen Engagements im eigenen Stadtteil aufzuzeigen. So wurden vor allem Schulen, Kitas, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in ganz Berlin und verstärkt im Bezirk Mitte aufgerufen, sich am Aktionstag/WORLD CLEANUP DAY BERLIN am 16. und 17. September zu beteiligen. Damit wurde die Theorie mit der Praxis verbunden und der „Cleanup als Lernprozess“ genutzt. <https://umweltpaket-berlin-mitte.de/>

Plakatwettbewerb für Kinder

Der 2015 von wirBERLIN ins Leben gerufene Plakatwettbewerb ging 2022 in die achte Runde. Unter dem Motto „Mein Zuhause mit Zukunft!“ gestalteten Kinder zwischen 6 und 12 Jahren Plakate, die die Zukunft ihres Zuhauses, ihres Kiezes zeigen und Zukunftsvisionen eines umweltfreundlichen Kiezes darstellen.

Im Jahr 2022 erreichten uns 1.176 bunte Einsendungen aus allen Berliner Bezirken. Rund 1.485 Kinder haben allein oder gemeinsam mit viel Begeisterung und Einfallsreichtum bemerkenswerte Plakate gestaltet. Insgesamt haben sich 51 Schulen und Kinderfreizeiteinrichtungen, Vereine und Kitas sowie 8 Privathaushalte aus Berlin am diesjährigen Plakatwettbewerb beteiligt. Die Ideen waren vielfältig: Ob gemalt, geklebt oder aus Collagen und Fotos gebastelt - jede Einsendung erzählt von der Dringlichkeit, etwas zu verändern! Darüber hinaus werden wir jedes Jahr von zahlreichen Partnern und Multiplikatoren unterstützt. Seit zehn Jahren wird der Wettbewerb ausschließlich durch Sponsoring der Wettbewerbspartner ermöglicht.

<https://wir-berlin.org/plakatwettbewerb2022/>

wirBOX – Lernreisen für die Sekundarstufe

Im Rahmen des Projektes wirBOX wurden kompakte, digital abrufbare Materialsammlungen erstellt, die modernen methodisch-didaktischen Ansätzen folgen und innovative Zugänge bieten, um Lehrkräfte bei der Vermittlung komplexer klima- und umweltrelevanter Themen mit lokalem Bezug und zielgruppengerecht zu unterstützen. Die wirBOX besteht aus Lernreisen zu den Themen „Bewusster Konsum“, „Gesundes Klima“ und „Saubere Stadt“ und beinhaltet verschiedene Medien, Aufgaben und Aktionen. Das Angebot richtet sich dabei in erster Linie an Lehrpersonal und Erzieher*innen der Sekundarstufe I und II in Berlin. Das Projekt umfasste neben der Konzeption auch die Bewerbung sowie zwei Workshops mit Lehrkräften und die Evaluation. Die wirBOX ist ein Pilotprojekt von wirBERLIN in Kooperation mit der Europäischen Akademie Berlin. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.

<https://www.wirbox.de/>

Aktionstag/WORLD CLEANUP DAY BERLIN

Die Vermüllung der Umwelt ist nach wie vor ein globales Problem, das eher zu- als abnimmt. Umso motivierter starteten wir auch 2022 wieder in unseren mittlerweile zwölften Aktionstag im Rahmen des WORLD CLEANUP DAY.

Zum 12. Jubiläum unseres Aktionstages waren wir am 16. und 17. September an 12 zentralen Aktionsorten aktiv. Darüber hinaus beteiligten sich über 200 Nachbarschaftsinitiativen, Vereine, Schulen und Kitas sowie Unternehmen mit eigenständigen Aktionen wie Tauchaktionen, Kiezputzen oder Parkreinigungen. Mehr als 5.000 engagierte Menschen packten mit an, um die Stadt sauberer und lebenswerter zu machen und setzten damit ein deutliches Zeichen gegen die zunehmende Vermüllung.

Deutschlandweit fand der bisher größte WORLD CLEANUP DAY statt: Über 1.300 Städte und Gemeinden engagierten sich mit rund 300.000 Menschen in mehr als 5.000 Aufräumaktionen für eine müllfreie Umwelt und sammelten 1.500 Tonnen Müll.

<https://wir-berlin.org/aktionstag-2022/>